

Momentum Kongress 2017

Praxisbericht:

Der lange Weg zum "gesamten Wissen der Menschheit" - Wikipedia im Spannungsfeld zwischen Empowerment und Diskriminierung

Track #3: Vielfalt zwischen Identitätsstiftung, Diskriminierung und Empowerment

Claudia Garád, Geschäftsführerin Wikimedia Österreich

Wikipedia ist mehr als eine Webseite - sie ist mittlerweile ein Symbol für eine offene, kollaborative Netzkultur, eine der seltenen Sphären des Internets, in der weder kommerzielle noch politische Interessen im Vordergrund stehen. Vor allem aber kann hier kann jeder vom Konsument zum Produzent werden, denn die Inhalte der Wikipedia und ihrer Schwesterprojekte stammen von freiwilligen Autoren, Fotografen und Grafikern: einige Experten, zahlreiche Laien - Menschen wie du und ich.

Wikipedia ist eine Community oder vielmehr ein globales Netzwerk zahlreicher Communities. Wer einen Blick hinter die Kulissen dieser Online-Enzyklopädie wirft kann ein eigenes kleines Universum entdecken - das Wikiversum, bevölkert von Menschen, die sich mit viel Leidenschaft für die Idee Freien Wissens einsetzen. Das Zusammenspiel der Akteure erfolgt nach eigenen Regeln, die sich die Gemeinschaft im Lauf der Jahre gemeinsam erarbeitet und auferlegt hat und die vieles in Frage stellen, was wir über Kooperation und Motivation zu wissen glauben. Das Ergebnis ist eine freie Enzyklopädie - ein öffentliches Gut, das in vieler Hinsicht sogar traditionellen Nachschlagewerken überlegen ist und mittlerweile meist die erste Anlaufstelle für Recherchen im Netz ist. Wie wichtig die Vielfalt insbesondere für den politischen Diskurs ist, zeigt sich vor allem in der Artikelarbeit um umstrittene politische Themen - hier gelingt in der Wikipedia häufig was den meisten anderen Online-Plattformen abgeht: Statt einer Abwärtspirale aus Hasstriaden wird hier eine gemeinsame Wahrheit ausgehandelt, der ideologische Bias der Beteiligten nimmt im Verlauf der Diskussionen merkbar ab.

Doch obwohl der Zugang zur Wikipedia und ihren zahlreichen Schwesterprojekten (Wikimedia Commons, Wikidata, Wiktionary etc.) prinzipiell jeder und jedem offen steht, spiegeln die Wikimedia Communities meist nicht den Bevölkerungsdurchschnitt wider. Zahlreiche Gruppen sind unterrepräsentiert; Frauen z.B. machen gemäß aktueller Schätzungen nur rund zehn Prozent der aktiven Freiwilligen aus. Das macht sich in Folge auch in den Inhalten bemerkbar: Biographien zahlreicher verdienter Frauen fehlen oder sind ausbaufähig, ebenso von Persönlichkeiten mit LSBTTIQ-Hintergrund, also lesbische, schwule, bisexuelle, transgender, transsexuelle, intersexuelle und queere Menschen.

Nie zuvor in der Geschichte konnten Informationen und Wissen so einfach und zu so geringen Kosten so vielen Menschen zugänglich gemacht werden. In einer Zeit in der das World Wide Web zunehmend von wenigen großen Konzernen dominiert wird und in der sich hegemoniale Strukturen der analogen Welt weiter verfestigen, kommt Projekten wie der Wikipedia eine besondere Rolle und Verantwortung zu wenn es darum geht, die Hoffnungen, die wir mit den Möglichkeiten des Internets verbinden doch noch Realität werden können.

Dieser Praxisbericht geht auf österreichische und internationale Initiativen (u.a. Wikipedia for Peace, Art+Feminism, Women in Red, Whose Knowledge?) im Wikiversum und deren Impact auf die Vielfalt des online verfügbaren Freien Wissens auf den Wikimedia-Projekten und darüber hinaus ein. Ein weiterer Fokus liegt auf der Bedeutung dieser Themen im aktuellen internationalen Strategieprozess der Wikimedia-Bewegung bis 2030.

Weblinks

https://meta.wikimedia.org/wiki/Wikipedia_for_Peace

<http://www.artandfeminism.org/>

https://en.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:WikiProject_Women_in_Red

<http://whoseknowledge.org/>

Literatur

Greenstein, Zhu 2016: How Wikipedia Keeps Political Discourse from Turning Ugly

<https://hbr.org/2016/11/how-wikipedia-keeps-political-discourse-from-turning-ugly>

Kloppenburg, Buchem 2014: Kompass der Vielfalt

https://wikimedia.de/w/images/homepage/2/2a/Kompass_der_Vielfalt.pdf

Reagle 2013: Free as in Sexist? Free culture and the Gender Gap

<http://firstmonday.org/article/view/4291/3381>

Dobusch 2013: Wikipedia: Grenzenlose Exklusion?

<https://netzpolitik.org/2013/wikipedia-grenzenlose-exklusion/>

